

Inhalt

1	Einleitung	13
1.1	Thematischer Überblick, Aufbau und methodisches Vorgehen	19
1.2	Anmerkungen zur Sprache.....	21
2	Bildung: Ideen, Konzepte und Transformationen/ Interpretationen eines Begriffs	23
2.1	Das ökonomische Gebot als Gewinn von Freiheit; Wahrheit oder Pflicht?.....	26
2.1.1	Chancengleichheit als Wettbewerb, oder: Gleiche Bedingungen für die fortwährend gleichen Sieger.....	27
2.1.2	Unternehmerisches Denken und die Existenz von Gleichheit.....	30
2.1.3	Ökonomische Interessen im wissenschaftlichen Gewand	31
2.1.4	Schlüsselqualifikation als postmodernes Bildungsideal	33
2.1.5	Funktionale Bildung als (universale) Problemlösestrategie	35
2.2	Zur Kontur und Gestalt des Menschenbildes innerhalb der europäischen Wissensgesellschaft	39
2.2.1	Scheitern als Schuld, oder: Die Zerstreuung der Wahrnehmung.....	39
2.2.2	Androhung statt Erkenntnis	40
2.2.3	Das Leistungssubjekt, oder: Die Vermessung des Menschen.....	41
2.2.4	Zur Sozialität sozialer Maschinen und der Selbstbestimmung des Menschen	45

2.2.5	Hybride Organismen, oder: Die Schnittstelle von Physis, Psyche und Technologie.....	46
3	Bildung als Spiegel gesellschaftlicher Zustände.....	49
3.1	Regression statt Progression, oder: Zur Fragilität gesichert geglaufter gesellschaftlicher <i>Standards der Zivilisiertheit</i>	50
3.2	Depression(en) und Immunität(en).....	53
3.3	<i>Demokratiezufriedenheit</i> als Maßstab gesellschaftlicher Zustände.....	57
3.4	Globale Verantwortung als Ziel von Bildung	60
4	Zwischenmenschliche Beziehungen als Bildungs- und Entwicklungsraum.....	65
4.1	Zwischenmenschliche Beziehung: eine Definition	68
4.2	Zwischenmenschliche Beziehungen als eine Bedingung von Entscheidungsfähigkeit	70
5	Zur Dialogphilosophie Martin Bubers.....	75
5.1	Zum Verhältnis von Ich-Du- und Ich-Es-Beziehungen.....	76
5.2	Die ‚Anderheit‘ des Anderen in der Dialogphilosophie Bubers ...	78
5.3	Dialogik und kulturelle Identität	81
5.4	Bubers Begriff des ‚Zwischen‘ als Weg des Einzelnen über sich hinaus	83
5.5	Das dialogische Prinzip und die Beziehung des Menschen zur Welt.....	84
5.6	Das dialogische Prinzip als Erkenntnisprozess.....	86
6	Dialog-pädagogisches Handeln; Relevanz für die pädagogischen Handlungsfelder.....	91

6.1	Muths Konzept transkultureller Dialogik in der Erwachsenenbildung als Bildungsperspektive	92
6.1.1	Grundlagen dialogischen Handelns und pädagogische Verantwortung.....	96
6.1.2	Anthropologische Voraussetzungen dialogorientierten pädagogischen Handelns.....	100
6.1.3	Pädagogische Identität und Handlungsfähigkeit	103
6.2	Dialogorientierte Pädagogik in der Wissensgesellschaft.....	105
7	Abschließende Betrachtung	107
7.1	Zur bewussten Deklination wissenschaftlicher Haltungen.....	107
7.2	Zurück in die Gegenwart	111
8	Bibliographie	117
8.1	Internetquellen	122
8.2	Sekundärliteratur	124
8.2.1	Internetquellen, sekundär	125